

Der Bürgermeister

Hilden, den 22.11.2010

AZ.: I/26.3-Sm



Hilden

WP 09-14 SV 26/036

Mitteilungsvorlage

öffentlich

**Energiesparprojekt für die städtischen Schulen
-Auswertung für das Jahr 2009-**

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Ausschuss für Schule und Sport	09.12.2010	

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt das Ergebnis des Energiesparprojektes der städtischen Schulen für das Jahr 2009 zur Kenntnis.“

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer	011201	Bezeichnung	
Investitions-Nr.:			
Mittel stehen zur Verfügung:	Ja		
Haushaltsjahr:	2010	520250	7.300 €

Der Mehrbedarf besteht für folgendes Produkt:

Der Nebenbedarf besteht aus folgendes Produkt:				
<u>Kostenstelle</u>	<u>Kostenträger</u>	<u>Konto</u>	<u>Betrag €</u>	
Die Deckung ist durch folgendes Produkt gewährleistet:				
<u>Kostenstelle</u>	<u>Kostenträger</u>	<u>Konto</u>	<u>Betrag €</u>	
Finanzierung:				
Vermerk Kämmerer:				
gesehen Klausgrete				

Erläuterungen und Begründungen:

In seiner Sitzung vom 10.6.2009 hat der Ausschuss für Schule und Sport der Weiterführung des Energiesparkkonzeptes „fifty-fifty“ an Schulen für weitere 3 Jahre ab 2009 zugestimmt. Ziel des Projektes ist, den Energieverbrauch an den Schulen zu verringern und damit den Haushalt der Stadt Hilden und die Umwelt zu entlasten. Die Schüler sollen eine größere Sensibilität für den Energieverbrauch entwickeln. Das Energieprojekt zielt im Kern auf eine Veränderung des Nutzerverhaltens („Licht aus“, „Fenster zu“) und wird mit Hilfe der Lehrkräfte durch Ansprache und Sensibilisierung der Schüler erreicht. Einbezogen werden Strom- und Wärmebedarf.

Entscheidend für den Erfolg des Energiesparkkonzeptes ist ein Prämiensystem, mit dem die Verwaltung den beteiligten Schulen Anreize zum sparsamen Umgang mit Energie gibt. Die Prämie berücksichtigt einerseits die Aktivitäten der Schulen und erkennt den Einsatz von Schülern, Lehrern und Schulleitungen an, andererseits werden Minderverbräuche monetär bewertet.

Dieses 2-Komponenten-System bietet den Vorteil, dass die Schulen selbst dann eine Prämie erhalten können, wenn der Energieverbrauch tatsächlich nicht gesunken ist. Die Motivation zum Energiesparen wird insgesamt unabhängig von der tatsächlichen Einsparung gefördert. Die Schüler werden langfristig motiviert, durch bewusste Energieverwendung Einfluss auf den Verbrauch auszuüben und die Projektideen mit zu gestalten und umzusetzen.

Veränderungen des Verbrauchs aufgrund von baulichen oder technischen Maßnahmen werden nicht berücksichtigt. Für sämtliche technischen Maßnahmen und den daraus resultierenden Konsequenzen werden keine Korrekturwerte für die Prämienberechnung ermittelt, da ansonsten der personelle Betreuungsaufwand den zur Verfügung stehenden Rahmen sprengen würde.

Die Prämienermittlung 2009 erfolgte mittels des nachstehenden Punktesystems:

a) Aktivitäten innerhalb des Projektes

- | | |
|---|---------------|
| Gibt es eine Energie-AG? | |
| Wenn ja, in welchem Umfang ist sie aktiv? | bis 10 Punkte |
| In wieviel Prozent der Klassen sind Energiedienste eingerichtet? | bis 10 Punkte |
| Wird das Thema „Energie“ in den Unterricht integriert? | |
| Wenn ja, in welchen Jahrgängen? | bis 5 Punkte |
| In wie viel Prozent der Klassen sind die Lichtschalter beschriftet? | bis 10 Punkte |
| Gab es besondere Energiesparprojekte? | |
| Wenn ja, welche und wie viele? | bis 15 Punkte |

b) Berücksichtigung der Verbrauchsentwicklung

Bei der Berücksichtigung der Verbrauchsentwicklung wird der Energieverbrauch des vergangenen Jahres zum Vorjahr (Basisjahr 2008) beurteilt und wie folgt bepunktet:

Entwicklung des Wärmebedarfs

Ist der Wärmebedarf im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben?
(bis +1%) 6 Punkte

Ist der Wärmebedarf im Vergleich zum Vorjahr verringert worden?
um 0,5 % - 4 % 12 Punkte
über 4 % - 8 % 18 Punkte
über 8 % 25 Punkte

Entwicklung des Stromverbrauchs

Ist der Stromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben? (bis +1%) 6 Punkte

Ist der Stromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr verringert worden?
um 0,5 % - 4 % 12 Punkte
über 4 % - 8 % 18 Punkte
über 8 % 25 Punkte

Für das Jahr 2009 ergeben sich Prämien in Höhe von insgesamt **7.238,95 €**.

Die Prämienhöhe und die Verbrauchsentwicklungen sind in den beiliegenden Übersichten dargestellt. Bei den dargestellten Verbräuchen im Bereich Heizenergie handelt es sich um klimabereinigte Werte so dass ein objektiver Vergleich mit dem Basisjahr 2008 möglich ist. Die maximale Prämie in Höhe von 3,5 % der Verbrauchskosten des Basisjahres 2008 der betreffenden Schule wird bei Erreichen von 100 Punkten gewährt.

Die höchsten Punktzahlen haben folgende Schulen erreicht:

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| 1. Helmholtz-Gymnasium | 45,5 Punkte |
| 2. Grundschule Elbsee | 42,5 Punkte |
| 3. Wilhelm-Hüls-Grundschule | 39,5 Punkte. |

gez. Horst Thiele
Bürgermeister